Oertliches und Sächsisches.

— Die hohen Temperaturen, wie sie sich neuerdings wieder bethätigt machen, haben das ganze sommerliche Heer der Insekten mit einem Schlag lebendig gemacht. Das hat gestern Jeder an sich erfahren können, der in der heißen Sonnengluth, die dem Tag beschieden gewesen, sich im Freien bewegte. Gefährlich können die sogenannten Ausfliegen werden, die sich gern in der Nähe von Waldungen aufhalten, am liebsten auf Landstraßen, die den Wald durchschneiden. Der Stich dieser Fliegen wirkt besonders bei großer Hitze sehr gefährlich. Es ist deshalb für jeden Spaziergänger rathsam, sich mit einem Fläschchen Salmiak zu versehen.

— Dresdner Kaufmannschaft. Dem Bericht des Vorstandes für 1901/02 ist zu entnehmen, daß der Innung im Berichtsjahre 53 Mitglieder beigetreten sind, während 10 Mitglieder austraten. Die Innung zählte am Schlusse des Berichtsjahres 423 Mitglieder, einschließlich 4 Wittwen. Von jenen Mitgliedern gehörten am Schlusse des Jahres 1901/02 der Grabekasse 116 an, von denen im Jahre 1901/02 3 beigetreten waren. Außerdem gehörten noch 5 aus der Innung selbst ausgetretene ältere Mitglieder der Grabekasse am Jahresschlusse an. Im Laufe des Jahres wurden 49 Sitzungen abgehalten. Von Innungsmitgliedern wurden 154 Handlungsgehilfen angemeldet und 116 abgemeldet. Die Zahl der angemeldeten und eingeschriebenen Lehrlinge belief sich auf 114, wogegen 86 wegen Beendigung der Lehrzeit ausgeschrieben wurden, ferner wurden 12 Lehrlinge vor Beendigung der Lehrzeit abgeschrieben. Der Schülerbestand der Handelslehranstalt belief sich auf 560.

— Bei der Gedächtnißfeier, die der Bürgerverein der Wilsdruffer- und Seevorstadt am 4. d. M. Abends 8 Uhr im weißen Saale der drei Raben, zu Ehren Sr. Majestät des Königs Albert hält, werden Gesänge des Männergesangvereins „Tannhäuser" unter Leitung des Herrn Tonkünstlers Strauskv, Lehrer am Königl. Conservatorium, die Rede des Herrn Pastors Vogel umrahmen.

— Nächsten Sonnabend feiert der Verein der Blinden Dresdens und der Umgegend sein Sommerfest im Erbgericht zu Niederpoyritz. Die Abfahrt mit Dampfschiff erfolgt vom Terrassenufer punkt 2 Uhr. Unterstützende Freunde sind willkommen.

— Der Vorstand des Sächsischen Stenotachygraphen-Verbandes hat beschlossen, seine diesjährige (dritte) Wanderversammlung in Roßwein am 31. August abzuhalten.

— Der Bezirksverein rechts der Elbe wird sein Gartenfest nunmehr heute im Linke'schen Bade abhalten. Die für den 20. Juni ausgegebenen Billets behalten ihre Giltigkeit.

— In der Schulgutstraße hat vorgestern gegen Abend ein dort wohnhafter Geschäftsmann ein Portemonnaie mit über 80 Mark Geld und einem Schlüssel gefunden und sofort auf der nächsten Polizeibezirkswache abgegeben.

— Das Schaumweinsteuergesetz. Textausgabe mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister, herausgegeben von der Zeitschrift „Der Weinkenner". Berlin 1902. Ph. Brand & Co. Preis 50 Pfg. — Das neue Schaumweinsteuergesetz ist bekanntlich am 1. Juli ds. J. in Kraft getreten. Die vorliegende Ausgabe dient sowohl den Interessen der Juristen, wie denen der Laien und dürfte bei ihrer Handlichkeit und der Knappheit der Darstellung gern benutzt werden.

— Die Reisesaison hat begonnen, die Sommerferien stehen vor der Thür. Jeder beeilt sich, seine Vorkehrungen für beides zu treffen. Ein Gang durch die Stadt zeigt in den verschiedensten Läden Alles, was zu einer längeren Abwesenheit von Haus nöthig ist, mitzunehmen. Auch das große Waarenhaus Hermann Herzfeld stellt in seinen übersichtlich dekorirten Fenstern Reisekostüme, -Capes und -Mäntel in modernsten Stoffen chicester Form und mäßigen Preisen aus, ebenso einen für die eingetretene heiße Jahreszeit ganz besonders willkommenen Artikel, Waschkleider in Cretonne, Lawn-Tennis und Batist von 7½ Mk. bis 22½ Mk.; weiße Mull- und Piqué-Blousen, gefältelt, mit weißem Kragen und Manschetten zu 4½ Mk. und 5 Mk. 25 Pfg., kurzum, es ist hier Jedem so leicht als möglich gemacht, das für ihn Passende zu finden. Auch in Schuhwaaren, besonders in eleganten Damen-Chaussuren ist reiche Auswahl vorhanden. Chevreaux- und Glacéleder-Zugstiefel, Boxcalf-Schnür- und Knopfstiefel, Roßleder-Schnür- und Spangenschuhe, leicht, gefällig in der Form, sauber gearbeitet finden sich für jeden Fuß vor. Es hält also auch nach dieser Richtung nicht schwer, sich für Ferien und Reise vortheilhaft zu equipiren.

— Der Spreewald steht jetzt im Mittelpunkte seines Verkehrs. Von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der Touristen, die hierher kommen, um die Schönheiten desselben zu schauen. Wer dieses interessante Wasser- und Waldgebiet mit Genuß bereisen will, schließe sich der Gesellschaftsfahrt Paulisch-Thieme an, denn diese sichert, wie aus dem Inserat in heutiger Nummer ersichtlich, den Theilnehmern eine bequeme und infolgedessen angenehme Reise. Auch Herr Lehrer Fahlisch aus Lübbenau veranstaltet am 5. Juli von Neuem eine Spreewaldfahrt.

— Im Wiener Garten finden von heute an wieder die Gartenconcerte von der Kapelle des Herrn Direktors M. Roth statt.

— Duttler's Etablissement in Strehlen ist gestern in die Hände des ehemaligen Geschäftsführers vom „Linke'schen Bad", Herrn Starke, übergegangen, von welchem man hoffen darf, daß er dieses so gern besuchte Etablissement wieder zu alter Blüthe bringen wird.

— Im Café König Albert-Passage, concertirt der Zigeunerbaron Janci von Tornay für kurze Zeit. Die Concerte finden bei freiem Eintritt von Nachmittags 4 bis 11 Uhr statt.

— Heute Mittwoch findet ausnahmsweise ein großes Promenadenconcert von der gesammten Kapelle des Königlich Sächsischen Garde-Reiter-Regiments im Westendschlößchen in Plauen statt.

— Donath's Neue Welt erfreut sich jetzt an den schönen Tagen regen Besuches. Heute, sowie jeden Mittwoch und Sonnabend, findet daselbst großes Extraconcert von der Gärtner'schen Kapelle statt. Für Unterhaltung von Jung und Alt ist bestens gesorgt.

— Im Kurhaus Kleinzschachwitz-Zschieren findet heute großes Militär-Concert von der Kapelle des 64. Artillerie-Regiments aus Pirna statt. An das Concert schließt sich Réunion im Kursaal.

— Am Sonntag verunglückte der 16jährige Sohn des Gutsbesitzers Starke aus Oberau im Gemeindeteiche beim Baden. Man nimmt an, daß der Verunglückte, erhitzt durch den langen Weg, in's Wasser ging und von einem Herzschlage betroffen wurde.

— In der Elbe bei Copitz fand am 29. Juni der Fabriktischler Friebel den Tod beim Baden.

— Im Stile eines großen Volksfestes wird vom 19. bis 22. Juli auf den Wiesen zwischen Bahnhof und Elbe das Schützenfest zu Pirna abgehalten. Am Dienstag wird ein Feuerwerk auf dem Festplatze abgebrannt.

— In den Tagen vom 13. bis 15. Juli wird in Stolpen das beliebte Volksfest und Vogelschießen abgehalten. Der Festzug findet Sonntag, den 13. d. M., statt.

— In Kötzschenbroda verunglückte vor einigen Tagen der in der Ziegner'schen Buchdruckerei beschäftigte Hilfsarbeiter Frost, ein junger Mann von 19 Jahren. Frost, welcher trotz bestehenden Verbotes den Motorraum mit Holzpantoffeln betreten hatte, ist vermuthlich ausgeglitten, zu Fall gekommen und dabei so schwer vom Motor am Kopfe getroffen worden, daß der Tod sofort erfolgte.

— In dem großen Teiche bei Dippelsdorf badeten am Sonntag Nachmittag einige junge Burschen aus Lindenau. Plötzlich bemerkte einer derselben, daß der 16 Jahre alte Sohn des Hausbesitzers Friedrich untergesunken und ertrunken war. Ueberhaupt hat das öffentliche Baden in dem von der Sekundärbahn Radebeul-Radeburg durchschnittenen Teiche schon des Oefteren Anlaß zu Mißfallsbezeugungen über das ungezwungene Benehmen der Badenden gegeben.

— In der Meißner Chamotte- und Thonwaaren-Fabrik, A.-G., vor dem „Buschbad" entstand am Sonntag Nachmittag ein Schadenfeuer. Es brannte der nach der Triebischseite zu gelegene Futterschuppen. Das Feuer vernichtete sämmtliches erst am Freitag eingebrachte Heu, sowie andere Futtermittel. Außerdem sind eine neue Halbchaise und ein Landauer, und gegen 50 Stück Kaninchen, dem Inhaber der Kantine gehörig, dem Feuer zum Opfer gefallen. Der Gesammtschaden beträgt nach dem „Meißner Tageblatt" gegen 4000 Mk.

— Leisnig, 1. Juli. Einem Wirthschaftsbesitzer in Wendishain wurden aus dem Sekretär mehrere Hundert Mark in Baar, sowie zwei Sparkassenbücher und ein Einlagenbuch der Leisniger Bank gestohlen. Von den Sparkassenbüchern hat der Dieb 150 Mk. abgehoben.

— Leipzig, 1. Juli. Ein 28jähriger, österreichischer Buchhalter, der in einer Steindruckerei der hiesigen Ostvorstadt Stellung hatte, eignete sich drei Checks über erhebliche Geldbeträge an und brachte sie zum Diskont. Außerdem unterschlug er baare Gelder und beging noch eine Menge Unredlichkeiten. Er war im Begriff, nach Amerika abzudampfen, als er festgenommen wurde.

— Mutzschen, 1. Juli. Bei dem heftigen Gewitter, welches sich am Montag Abend über Mutzschen entlud, schlug Abends 10 Uhr ein Blitz in das Wohnhaus der Ziegeleibesitzer Rohberg und Schinke, hier, welches ein Raub der Flammen wurde. Bei der herrschenden Windstille blieb das Feuer auf den Herd beschränkt. Ferner hat ein Blitz in den Kalbenstall des Mutzschener Rittergutes und einer in das Wohnhaus des Maurers Zimmermann in Roda eingeschlagen, ohne zu zünden. In der Nerchauer Gegend war das Gewitter von heftigem Graupelwetter begleitet.

— Der wegen Fahnenflucht steckbrieflich verfolgte Unteroffizier Wegener vom Regiment „Kronprinz" in Chemnitz ist bei Wechselburg todt in der Mulde aufgefunden worden. Verschiedene Umstände lassen mit Bestimmtheit darauf schließen, daß an dem Aufgefundenen ein Verbrechen verübt worden ist; denn es waren ihm die Hände zusammengebunden, am Kopfe war ein schwerer Stein angebunden und der Schädel völlig zertrümmert.

— Vor der 3. Strafkammer des Landgerichts in Chemnitz gelangte ein vielbesprochener Prozeß zur Verhandlung. Auf der Anklagebank befanden sich Mutter und Kind und zwar die am 3. Juni 1863 in Frohnau bei Annaberg geborene Posamentenarbeiterin Klara Helene verwittwete Vogel und deren 20jährige Tochter. Bis zum Frühjahr 1901 lebten die Beiden in Buchholz und waren allgemein geachtet. Da lernte das Mädchen einen Schüler des Technikums Mittweida kennen; es entspann sich ein Liebesverhältniß, und von Stunde an ergab sich das Mädchen dem Müßiggang und entfaltete eine bedenkliche Putzsucht. Als die ersparten Groschen und ein bescheidenes Erbtheil verbraucht waren, griffen das verliebte Mädchen und deren Mutter, die an dem schmucken Techniker ebenfalls Gefallen gefunden hatten, zum Verbrechen. Um den jungen Mann noch fester an sich zu ketten, stellten sie plötzlich die Behauptung auf, ein früherer Küchenchef des Hotels „Museum" in Annaberg habe ihnen bei seinem in Mailand erfolgten Ableben die Summe von 200 000 Mark hinterlassen; die Tochter fälschte ein Schriftstück, in welchem ein Agent in Dresden den Frauen „mit Genehmigung des Reichsgerichts" die Vollmacht ertheilte, die besagte Erbschaft in Mailand abzuheben, fertigte eine Quittung über 4500 Mark, die angeblich ein Dresdner Königlicher Notar in der Erbschaftsangelegenheit von ihnen erhalten haben wollte, schrieb Postkarten, auf welchen hochgestellte Persönlichkeiten bestätigten, daß die Sache mit der Erbschaft in Ordnung sei usw. Diese gefälschten Schriftstücke legte die verwittwete Vogel Bekannten — u. A. auch einem Ortsrichter — vor und erzielte damit, daß man sie als eine vornehme Dame ansah und ihr sowohl, als auch ihrer Tochter unbeschränkten Kredit gewährte. So gab ein Rentner M. in Buchholz bis zum 7. Februar 1902 in 12 Einzelbeträgen die Summe von 15 700 Mk. als Darlehen, eine Fleischers-Ehefrau daselbst 404 Mk., der Graveur L. in Mittweida in mehreren kleinen Beträgen zusammen 1510 Mk. u. s. f. Die Folge war, daß die Frauenzimmer nunmehr den größten Luxus entfalteten, theure Reisen machten, Toiletten anschafften usw. Die Wahrheit kam jedoch bald ans Tageslicht, die beiden Frauenzimmer wurden eingesteckt, und der Bräutigam, der übrigens von seinen Eltern verstoßen war, wurde vom Technikum relegirt, da man annahm, daß er bei dem „Geschäft" ebenfalls nicht schlecht gefahren war. Das Gericht verurtheilte, wie bereits kurz mitgetheilt, die moralisch und — physisch zu Grunde gerichteten Frauen wegen Urkundenfälschung und Betrugs und zwar die verwittwete Vogel zu 5 Jahren, die Tochter zu 5 Jahren 2 Monaten Gefängniß, sowie zu 3 Jahren Ehrverlust.

— Durch leichtsinnigen Umgang mit Feuerwerkskörpern ist in Buchholz ein 14jähriger Bursche bedenklich verunglückt. Dieser zündete ein kleines Raketchen an und hielt es durch das Spundloch in eine entleerte Spiritustonne. In demselben Augenblick entzündeten sich die in der Tonne angesammelten Gase, die Flamme schlug durch das Spundloch heraus und verbrannte den jungen Burschen an Hals, Brust, Hand und Arm so bedenklich, daß er im Krankenhause aufgenommen werden mußte.

— In der Nacht zum 28. Juni sind in Zittau auf der Bismarckallee in 34 Feldern die gärtnerischen Anlagen schwer beschädigt worden. Die Drähte, an denen man lebendige Guirlanden die ganze Bismarckallee hin geleitet hatte, sind herabgerissen worden, die Blumenranken sind zerschnitten und zertreten, die reizenden Blumenanpflanzungen am Boden sind theils herausgerissen, theils böswillig zerstampft worden. Es ist in kurzer Zeit ein schlimmer Schaden angerichtet worden, der um so bedauerlicher ist, als er sich nicht sofort wieder ersetzen läßt. Entweder handelt es sich um eine Rachethat, oder es ist die Vandalenthat zurückkehrender betrunkener Ausstellungsbesucher.

— In Ostrau i. S. findet Sonnabend, den 5. Juli, nach 7 Jahren wieder eine große Rinderschau statt.

— Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am 3. Juli, Abends 7 Uhr: Bebauungsplan für die Vorstadt Pieschen und zugehöriges Ortsgesetz; — Ortsgesetz für die Bebauung der Flur Gruna und zugehöriger Bebauungsplan; — Einlegung von Hochstromkabeln in die Münchner Straße und in den Nürnberger Platz; — Abschluß eines Vertrages mit der Gemeinde Leubnitz-Neuostra über die Einflurung einiger Theile der dortigen Gemeindeflur in die Flur Dresden; — Bewilligung des durch Anliegerbeiträge nicht gedeckten Theiles der Kosten der Herstellung des Bünisch-Platzes; — Regelung der Eigenthumsrechte an den Schulgrundstücken in den Vorstädten Alt- und Neu-Gruna; — einige Positionen des diesjährigen Haushaltplanes, betr. Rath, Stadtverordnete, Geschäftsstellen, Standesämter, Pensionen, Armenleichenbestattungen und Unterstützungen, Aufwand für Wahlen, vermischte Ausgaben, Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden; — Schreiben des Rathes betr. Unterstützung des Dresdner Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke und Antrag der Stadtverordneten, den Rath um Mittheilung darüber zu ersuchen, ob und inwieweit von ihm in jüngster Zeit Schritte zur Bekämpfung des Alkoholismus gethan worden sind. — Geheime Sitzung.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Freitag, den 4. Juli. Dresden: Kaufmann Ernst Paul Friedrich's Schankwirthschaftsgrundstück (4,7 Ar) daselbst, Dürerstraße 57, 194 309 M. Dresden: Kaufmann Karl Julius Walter Frommhold's Wohnhaus mit zwei Schuppen, Hofraum und Garten (8,6 Ar) in Kemnitz, Meißnerstraße 14, 25 000 M. Dresden: Kaufmann Hermann Ende's Wohnhaus mit Garten (12,4 Ar) in Niederlößnitz, Obere Bergstraße 9, 23 160 M. Pirna: Johanne Marie verehel. Bräunert geb. Günther's Wohnhaus mit Nebengebäude, Wiese und Feld (72,9 Ar) in Copitz, 27 800 M. Pirna: Ernst Max Zschornack's Wohnhaus mit Waschgebäude, Hofraum und Garten (7,7 Ar) in Dohna, 21 280 M. Dresden: Architekt Ernst Paul Eschke's Feldgrundstück (2 Hektar 12,7 Ar) in Reick, Strehlenerstraße, 47 000 M. Colditz: Friedrich Wilhelm Geßler's Bauergut (17 Hektar 97,1 Ar) in Thierbaum, 38 015 M., ohne das Inventar. Pegau: Friederike Amalie verw. Möttig geb. Günther's und Rittmeister Wilhelm Arno Möttig's Hausgrundstück ꝛc. daselbst, 7200 M. Lausigk: Karl Bruno Hampel's Schießhausgrundstücke (2 Hektar 87,8 Ar) daselbst und in Heinersdorf, 34 430 M. Leipzig: Auguste Minna Jentsch's und Landwirth Hermann Gustav Erturth's Landwirthschaftsgrundstücke in Podelwitz: 14 Ar groß 1845 M., 2 Hektar 97 Ar groß 12 345 M. und 7 Hektar 44,8 Ar groß 25 634 M. Versteigerung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft im Gasthaus zu Podelwitz. — Sonnabend, den 5. Juli. Dresden: Ida Marie verehel. Strubelt geb. Papritz' Grundstück (Wohnhaus, Nebengebäude, Schuppen, Hofraum, Grasgarten, Ziergarten und Feld, 15,1 Ar) in Weißig, 20 800 M. Frauenstein: Johann Emil Börner's Gasthofsgrundstück mit Tanzsaal und Landwirthschaftsgrundstücken (4 Hektar 14,2 Ar, 1 Hektar 51,3 Ar, 1 Hektar 61,4 Ar, 1,8 Ar, 69 Ar, 40,4 Ar, 27,5 Ar, 1 Hektar 55,9 Ar, 1 Hektar 75,3 Ar, 79,7 Ar und 1 Hektar 33,2 Ar) daselbst, 38 000 M., 1640 M., 1650 M., 500 M., 960 M., 595 M., 400 M., 1600 M., 1900 M., 864 M. und 1444 M. Mittweida: Ernst Robert Richter's Dreiviertelhufengut (24 Hektar 75,7 Ar) in Altmittweida, 51 520 M., einschl. des todten und lebenden Inventars. Bautzen: Johann Ernst Fleische's Grundstück (9,2 Ar) in Retschwitz, 3075 M. Plauen: Franz Oskar Lößler's Grundstück (3,6 Ar) in Chrieschwitz, 21 500 M. Crimmitschau: Louise verw. Hager geb. Preßler's und Genossen Mühlengrundstück, genannt die Thormühle (38,4 Ar), daselbst. Freiwillige Versteigerung. Leipzig: Fabrikbesitzer Karl Hermann Bolgt's Baustellengrundstücke (6,5, 5,5, 6,4 und 6,1) in Leipzig-Kleinzschocher, 16 250, 13 750, 16 000 bez. 15 250 M. Crimmitschau: Karl Eduard Donath's Hausgrundstück ꝛc. (7,2 Ar) in Leiselshain, 21 260 M. Kamenz: Amalie Auguste verehel. Hentschel geb. Haase's Schankwirthschaftsgrundstück (1 Hektar 46,8 Ar) in Zschornau, 11 657 M. einschl. des Inventars, ferner Feld (34,1 Ar), 450 M.

Uebersicht über den Inseratentheil.

	Seite		Seite
Familiennachrichten	5	Geldverkehr	12, 13
Privatbesprechungen	6	Miethgesuche u. Anbebote	13
Unterrichts-Ankündigungen	6	Pensionen	13
Vergnügungsanzeigen	6, 7, 8	Grundstücks- und Geschäfts-An- u. Verkäufe	5, 13, 14
Angebotene Stellen	12	Behördl. Bekanntmachungen	8
Stellen-Gesuche	12		

Im Uebrigen Anzeigen verschiedener Art.

Börsen- und Handelstheil, Technisches.

Berlin, 1. Juli.

Wechsel.	G.
Amsterd. kurz	168,50
London kurz	20,45
London lang	20,32,5
Paris kurz	81,25
Wien kurz	85,15
Wien lang	—,—
Italien kurz	80,10
Petersburg kurz	—,—
Napoleons	16 27
Oest. Noten	85,30
Russ. Noten	216,05
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	101,90
3½% do.	101 90
3% do.	92,60
3½% Pr. A. 1905	101,80
3½% Pr. Anl.	101,80
3% Pr. Anl.	92,25
3% Sächs. Rente	90,50
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	69,—
6% B.-Ayr. St.	39,90
4½% Chin. 1898	90,90
4% Ital. Rente	103,25
5% Mexik. 1899	101,40
4% Oest. Gold-R.	102,75
4½% Oest. Silb-R.	101,70
4½% Portug.	46,30
5% Rumänier	96,40
4% do. am. 1890	83,25
4% Russ. A. 1880	100,20
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. St.-R.	96,60
5% Serb. Gold	99,70
4% do. am. 1895	69,30
4% Span. Anl.	82 25
Türkenloose	111,40
4% Ung. Goldr.	101,60
4% do. Kr.-R.	98,20
4½% U. EBB	100,25
Deutsche Bahnen.	
Dortm.-Gronau	172,50
Lübecker	139,40
Marienburger	68,50
Ostpreußen	68,50
Ausländ. Bahnen.	
Buschtiehr.	—,—
Oe.-N. Staatsb.	150,—
Oest. Elbethal	—,—
Südöst. Lomb.	17,25
Canada Pacific	131,40
Mittelmeerb.	—,—
Simplon	—,—

	G.
Luxr. Heinrichsb.	96,75
Northern Pac.	—,—
Schweiz. Nordst.	100,—
do. Unionbahn	—,—
Banken.	
Berliner Bank	91,10
Berl. Hofgel.	155,75
Darmst. Bank	137,60
Deutsche Bank	208,25
Disc. Comm.	186,—
Dresdner Bank	144,30
Dresd. Bankv.	107,90
Dresdn. Kredit	—,—
Leipziger Bank	1,90
Leipz. Kredit	176,—
Mitteld. Bkr.	84,50
Nationalbank	114,50
Oesterr. Kredit	213,—
Reichsbank	157,50
Sächs. Bank	129,—
Industrie.	
Böhm. Brauh.	191,—
Höcherlbrauerei	—,—
Reichelbräu	179,50
Schöfferhof	179,75
Erlanger Br.	—,—
v. Tucher'sche Br.	210,—
Berl. Maschin.	185,—
Boch. Gußstahl	190,75
Brüxer Kohlen	—,—
Maggi, Busch	—,—
Kartonn. Zeschw.	151,—
do. junge	96,—
Cas. Trebertr.	1,20
Färberei Körner	33,25
Chemn. Werkz.	—,—
Chemn. Wirkw.	137,—
Dannenbaum	—,—
D.-Oe. B.-G.	143,—
D. Gasglühlicht	256,50
D. Thonröhren	133,50
Donnersmarck	193,—
Dortm. Union	41,80
Dresd. Baugel.	164,25
Dresd. Gard.	172,50
Gebr. Seck	150,25
Dr. Strehend.	171,75
Duj. Kohlenv.	—,—
Dynamit Trust	175,90
Elektra, Akt.	—,—
Kummer	3,40
Gesellenkirchen	160,50
Görlitz Masch.	161,50
Gr. Berl. Strb.	204,25
Hannov. Strb.	—,—

	G.
Hamb. Packet.	108,—
Harpener	169,25
Hartmann	124,—
Hibernia	172,50
Hörderhütte	111,30
Hüttig	116,50
Kahla Porzellanf.	309,50
Kette	73,75
Lauchh. kons.	94,—
Laurahütte	198,40
Löwe & Co.	242,25
Masch. Kappel	—,—
Nordd. Lloyd	108,50
Nurnb. Velocip.	85,25
Orenstein & Koppel	131,—
Sächs. Gußstahl.	—,—
Sächs. Kamm.	86,75
Sächs. Rabfaden	81,—
Sächs. Webst.	—,—
Schimmel	67,25
Siemens	246,50
Hanfschlauch	138,—
Wede	—,—
Zellstoff-Ver.	—,—
Fest	
Nachbörse.	
Oest. Kredit	213,25
do. Staatsb.	150,—
do. Südb.	17,—
Berl. Hdl.-Ges.	156,—
Darmst. Bank	137,40
Deutsche Bank	208,—
Disk.-Komm.	184,60
Dresdner Bank	144,60
Neue Russen	—,—
4½% Chinesen	90,40
Italiener	103,25
Spanier	81,90
Türkenloose	112,50
Lübeck-Büchn.	—,—
Gotthardbahn	167,50
Schweiz. C.-B.	—,—
Canada-Pac.	131,40
Northern-Pac.	—,—
Bochumer	190,—
Dortm.	41,75
Laurahütte	198,—
Harpener	169,40
Hibernia	172,25
Dynamit Trust	175,00
Hamb. Packetf.	—,—
Nordd. Lloyd	107,75
Gr. Berl. Strb.	204,75
Glasgow	—,—
Still.	

Börsenbericht der Zwickauer Bank, 1. Juli. Industrie-Aktien. Zwickauer Eisenbahn 408 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn —, Aktien-Bierbrauerei Zwickau v. Pöhlitz —, do. , Vereinsbrauerei zu Zwickau 267½ G., Portland-Cementfabrik Göhnitz —, do. do. —, Zwickauer Bank 4% Zinsen von 1. Januar 1902 113,50% bt., do. 113,50% G., Vereinsbank 4% Zinsen von 1. Januar 1902 153% bt., Crimmitschauer Maschinenfabrik 4% Zinsen 1902 49% G., Zwickauer Maschinenfabrik 4% Zinsen vom 1. Mai 1902 —, Schleiz. Holzstoff- und Papierfabrik 4% Zinsen von 1. Januar 1902 162% G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld zusammengelegte Aktien 205% G., Concordia —, do. do. Priorität-Aktien 450 G., Erzgebirg Steinkohlen-Aktienverein —, Gerhard —, do. Priorität-Aktien Serie I. 370 bt. u. G., do. do. Serie II. 835—830 bt., Gottes Segen zu Lugau 1193 G., do. Prior.-Aktien 1360 G., do. Aktien Serie III —, Hohndorf bei Lichtenstein 350 bt. 360 G., do. Prior.-Aktien 155 bt. 150 G., Kaisergrube —, do. Prior.-Aktien Serie I. —, do. do. Serie II. —, Lugauer Steinkohlenbau-Verein —, do. do. Prior.-Aktien —, Oberhohndorfer Forst 126 bt. u. G., do. Schacht 255 bt. u. G., Oelsnitzer Vereinsglück 45 G., do. Priorität-Aktien Serie I. —,—, do. do. Serie II 422 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 2780—95 bt. 2780 G., Zwickauer Brückenberg abgeb. Bergzeug-Aktien 715 bt., do. do. Zehntscheine 2370 G., Zwickau-Oberhohndorf 4160 bt., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinigtfeld) 2110 G. — Diverse. Deutsche Reichsanleihe —, do. do. 101,90 G., Preußische Consols 101,80 G., Sächs. Rente 90 50 G., Sächs. Staats-Anleihe 100,75 G., Landwirthschaftlicher Creditverein verloosb. Pfandbriefe —, do. do. —, Altenburgische Landesbank-Obligationen 100,75 G., Aktien-Bierbrauerei Zwickau v. Pöhlitz 100 G., Chem. Fabrik Permient 81 G., Crimmitschauer Maschinenfabrik 101 G., Dittersdorfer Filz- u. Kratzenfabrik 106,50 G., Königin Marienhütte Obligationen 96,75 G., Zwickauer Stadt-Obligat. 99,50 G., do. 72 u. 76 102,25 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 99,80 G., Concordia 101,75 bt. u. G., Gewerkschaft Deutschland 102,75 G., Erzgebirgischer Verein 99,75 G., Hohndorf bei Lichtenstein —, Kaisergrube 99,50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. J. 1873 99,75 G., do. do. v. J. 1875 99,75 G., do. do. v. J. 1885 99,75 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Emission I. 102,30 G., do. do. Em. II. 102,30 G., Oelsnitzer Vereinsglück 96 bt. 95,75 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 101,25 G., Zwickauer Brückenberg 100,25 bt. 100 G., Zwickau-Oberhohndorf 101,75 G.

Frankfurt a. M., 1. Juli. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 213,25. Staatsbahn 150,25. Lombarden 17,60. Silberrente 101,60. 4proc. Ungar. Goldrente 101,80. Dresdner Bank 144,60. Egypter —,—. Oesterr. Goldrente 102,90. Wechsel auf London 20,44.7. Wechsel auf Wien 85,11.6. Disconto 185,10. Fest.

Wien, 1. Juli. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	101,60	St.-B.-Akt.	700,50	Unionbank	640,—
Silberrente	101,50	Ferd.-Nordbahn	37,25	Wien. Bankv.	464,—
Goldrente	120,75	Nordwestbahn	440,	Ung. Credit	696,50
Ungar. Goldr.	120,70	Elbethal	446,60	Wr. Bankv. A.	402,—
do. Kron.-R.	97,80	Credithalten	676,35	Napoleons	19,09
Buschtiehrader	988,—	Ung.-Russ.	—,—	D. Reichsanz.	117,36
Lombarden	64,50	Länderbank	419,50	Türkenloose	107,80

Brüxer	—,—	Bankv.	—,—	Tramway	—,—
Bau-V.-B.-A.	264,—	do. B	—,—		

Ruhig.

London, 1. Juli, Vormittags 11 Uhr 45 Min. Wetter: Trübe.

2½% Cons.	90⅞	4% Russ. St.-R.	96⅛	Chic.-Milw.	179⅛
Deutsche R.-Anl.	91⅛	1887er Russ.-Anl.	93⅛	Louisville	140⅞
2½% Argent. Gold-Anleihe	95⅛	Ital. Rente	103⅛	Nordw.-Pac.	—
4½% Argent.	—	Jap. Anl.	84⅝	Ver. neue Jint.	91⅝
6% Jap. Anl.	97⅛	2% Mexik. Anl.		Northern Comm.	—
2½% Chin. Anl.	101	Ver. Anl.	101⅛	Norfolk Shares	57⅝
3½% Egypt.	102⅛	Portug. 3%	29⅞	Jagersfontein	—
4% unific. Egyp.	109⅞	89 Russen 4%		Randmines	—
		Kons. 2. Em.	100⅞	Canada Pac.	132⅛

Tendenz: Stetig.

Berlin, 1. Juli. Getreidebericht. Weizen: per Juli 166,75 per Septbr. 160,50, per Oktober —,—, fest. Roggen: per Juli 146,25, per September 137,25, per Oktbr. 136,25, fester. Hafer: per Juli 162,75, per September 139,75, ruhig. Mais: per Juli 113,25, per September —,—, fester. Rüböl: per Juli 53,90, per Oktober 51,60, matter. Spiritus 70er loco: —,—. Umsatz: —.

Preis-Notirungen für Petroleum am 30. Juni (mitgetheilt von Mecht & Flössner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,40. Philadelphia 7,35. Rohes Petroleum 8,50. Pipe line Certificates per Februar 122. Standard white loco 6,70.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft in Köln. In der ordentlichen Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt. Die Dividende beträgt, wie wir schon mittheilten, 4½ % und zwar 45 M. auf die Aktien Serie A—E und 11,25 M. auf die Aktien Serie F. Die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsraths erfolgte ebenfalls einstimmig.

Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen. Die mit 1½ Mill. M. Aktienkapital und 870 000 M. 4-proz. hypothekarischer Anleihe arbeitende Gesellschaft erzielte 1901/02 einen Fabrikationsgewinn von 972 486 M. (i. V. für 15 Monate 892 120 M.), so daß abzüglich 128 168 M. (147 702 M.) Abschreibungen 849 826 M. (1 034 347 M.) Reingewinn verbleiben, woraus 765 000 M. als Dividende von 51 %, wie bereits früher gemeldet, vertheilt werden (i. V. war die Dividende von 41 auf 49 % p. a. gestiegen). Die Bilanz weist an laufenden Verbindlichkeiten 513 107 M. (142 024 M.) auf; ihnen gegenüber figuriren unter den Aktiven 1,39 Mill. M. Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Utensilien, 0,93 Mill. M. Vorräthe und 1,61 Mill. M. Debitoren.

Berlin, 1. Juli. (Priv.-Tel.) Der Prospekt über 78 Mill. Kr. 4½-proz. bosnischer Anleihe ist von der Zulassungsstelle der hiesigen Börse heute genehmigt worden und wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Die Subskription findet in Berlin bei der Deutschen Bank und der Berliner Hand